

## GVO-freier Zucker

Wiener Zucker trägt ab sofort das von der ARGE Gentechnik-frei vergebene Kontrollzeichen „Ohne Gentechnik hergestellt“. Dieses bescheinigt der Traditions-Marke, dass die Gentechnikfreiheit entlang der kompletten Wertschöpfungskette gewährleistet ist. Zurzeit wird die Zuckerrübenenernte eingefahren und an den beiden österreichischen Produktionsstandorten Tulln und Leopoldsdorf werden täglich 24.000 Tonnen Zuckerrüben verarbeitet.

### Agrana zog Bilanz

Der Frucht-, Stärke- und Zuckerkonzern Agrana verzeichnete im ersten Halbjahr 2018/19 einen Gewinnrückgang. Das Ergebnis der Betriebstätigkeit lag mit 63 Mio. Euro um 51,8 Prozent unter jenem der Vergleichsperiode des Vorjahres. Der Konzernumsatz ging auch zurück. „Tiefstpreise in den Geschäftsbereichen Zucker und Isoglukose nach EU-Quotenende, aber auch im Vorjahresvergleich deutlich niedrigere Ethanolpreise führten zu einem deutlichen Ergebniseinbruch. Die Entwicklung des Segmentes Frucht verlief hingegen mit einem moderat über dem guten Vorjahr liegenden EBIT zufriedenstellend“, so Agrana-Vorstandsvorsitzender Johann Marihart.

AGRANA

## Neue Lebensmittelplattform

Die heimische Lebensmittelindustrie hat die Wissensplattform „Österreich isst informiert“ eingerichtet. Unter [www.oesterreich-isst-informiert.at](http://www.oesterreich-isst-informiert.at) werden Fragen zur Herkunftskennzeichnung, zu E-Nummern oder zum Faktencheck über Palmöl beantwortet. Außerdem gibt es dort im Online-Magazin Informationen zur Lebensmittelverarbeitung, Eckdaten zur Branche und Tipps zum Umgang mit Nahrungsmitteln.

AIZ

## ÖR Karl Ketter

Für seine großen Verdienste für die Landwirtschaft und die ländliche Gesellschaft wurde Bio-Pionier Karl Ketter der Berufstitel Ökonomierat verliehen. Ende September feierte der 60jährige Taufkirchner seine Auszeichnung gemeinsam mit Freunden und Weggefährten. Zahlreiche Gäste folgten seiner Einladung und gaben ihm die Ehre. Bio-Austria Bundesobfrau Gertraud Grabmann und Josef Hechinger, Bio-Bauer der ersten Stunde und Gründungsmitglied des Bio-Bauernstammtisches Schärding, würdigten seine Leistungen in der Bio-Branche: „Ketter sei ein Pionier der Bio-Landwirtschaft.“ UBV-Landesobmann Karl Keplinger würdigte ebenso seinen unermüdlichen Einsatz für Berufskollegen und berichtete – sowie auch Sohn David Ketter – unter anderem über heitere Episoden des Bio-Pioniers. Auch die musikalischen Talente Ketters konnten die Gäste kennenlernen. Von 2009 bis 2015 war er im LK-Ausschuss für Bildung und Beratung tätig. Zurzeit engagiert er sich im LK-Ausschuss für Biolandbau und Direktvermarktung.



ÖR Karl Ketter  
UBV

## Zwischenfruchtfachtagung in Braunau

Am 31. Oktober steht ein ganzer Tag fachlich und praktisch im Zeichen der Zwischenfrüchte.

Die Veranstaltung findet bei jeder Witterung statt. Weitere Informationen bei der Boden.Wasser.Schutz.Beratung unter 050 6902 1426 oder [www.bwsb.at](http://www.bwsb.at).



Zwischenfrüchte in der Praxis am Nachmittag in Moosbach.

BWSB

### Anrechnung von Weiterbildungsstunden möglich

⇒ Vormittag: Drei Stunden für die ÖPUL-Maßnahmen Biologische Wirtschaftsweise oder drei Stunden für Vorbeugender Grundwas-

serschutz auf Ackerflächen – Grundwasser 2020 oder drei Stunden für UBB.

⇒ Nachmittag: Zwei Stunden für die ÖPUL-Maßnahmen Biologische Wirtschaftsweise oder zwei Stunden für Vorbeugender Grundwasserschutz auf Ackerflächen – Grundwasser 2020 oder zwei Stunden für UBB.

⇒ Anrechnung von einer Stunde für Sachkunde Pflanzenschutz.

DI SEBASTIAN FRIEDL-HAUBNER  
DI MARION GERSTL

## Anmeldung

### Kursnr. 8444/1A

→ Bis 21. Oktober

→ Kursbeitrag: 30 Euro

### ANMELDUNG

050 6902 1500

Fax: 050 6902 91500

[info@lfi-ooe.at](mailto:info@lfi-ooe.at)

## Programm

### Vormittag (9 Uhr) LFS Burgkirchen

- Vortrag von Christoph Felgentreu: Richtiger Einsatz von Zwischenfruchtkulturen und Untersaaten in der Fruchtfolge. Welchen Einfluss haben diese auf die Bodenmineralogie?

### Nachmittag (13.30 Uhr) Betrieb Martin Maier, 5271 Moosbach bei Mauerkirchen

- Besichtigung der angelegten Zwischenfruchtversuche
- Zahlreiche Varianten mit Zwischenfruchtmischungen (abfrostend und winterhart)
- Anforderungen an den Zwischenfruchtanbau
- Mischungen aus dem Sortiment der Saatbau, DSV, Freudenberger, BSV, Die Saat, MR
- Bodenansprache
- Beurteilung von Bodenstruktur und Bodenleben
- Spatenprobe und Regenwurmaustreibung
- Referenten: Christoph Felgentreu, Boden.Wasser.Schutz. Beratung und Firmen